



Bekanntmachung der Stadt Straelen

42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Straelen

Aufhebung der Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für die Windenergie

Erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Straelen hat (vor diesen Planungshintergründen) am 31.08.2023 einen Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Straelen „Aufhebung der Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für die Windenergie“ gefasst und dessen öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen.

Zur Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner über den Anlass, Ziele und Inhalte der Planung wurde eine Einwohnerversammlung auf Basis des § 23 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung der Stadt Straelen durchgeführt. Auf Basis dieses Beschlusses fand eine Einwohnerversammlung am Donnerstag, den 09.11.2023, statt.

Mit der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Straelen wurden seinerzeit Konzentrationszonen für die Windenergienutzung auf Grundlage des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB als „Sachlicher Teilplan Windenergie“ in den Flächennutzungsplan übernommen, was mit einer Ausschlusswirkung für Windkraftvorhaben außerhalb der Konzentrationszonen verbunden war. Die 42. Flächennutzungsänderung hat zum Ziel, diese bestehende Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für Windenergieanlage aufzuheben, so dass die Errichtung neuer Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Stadt Straelen unter Wahrnehmung den Rechtsstatus der allgemeinen Privilegierung von Windkraftanlagen gemäß § 35 Absatz 1 Nr. 5 BauGB ermöglicht wird. Mit Rechtskraft der Änderung wird die Errichtung von Windenergieanlagen, unter Beachtung der Einschränkungen durch rechtliche Vorgaben des Planungs-, Immissionsschutz- und Naturschutzrechts, grundsätzlich im gesamten baulichen Außenbereich des Stadtgebiets möglich sein.

Der Planentwurf in der Fassung vom 02.05.2024 wird mit der dazugehörenden Entwurfsbegründung sowie der bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom

16.12.2024 bis einschließlich dem 20.01.2025

im Rathaus der Stadt Straelen, Rathausstraße 1, 47638, Straelen, im Flur zum kleinen Sitzungssaal -1. Obergeschoss- während der Dienststunden öffentlich ausgelegt und auch im Internet können die Unterlagen unter: www.straelen.de eingesehen werden.

Internetpfad: <https://www.straelen.de/rathaus-politik/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Dort unter „42. Änderung des Flächennutzungsplanes Straelen, erneute öffentliche Auslegung“

Die Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Nordrhein-Westfalen unter: <https://www.bauleitplanung.nrw.de> aufrufbar.

Die Dienststunden sind:

Montags und dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Der räumliche Geltungsbereich der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Straelen für die Windenergie umfasst das gesamte Stadtgebiet der Stadt Straelen mit Ausnahme der schon vorhandenen Konzentrationszonen.

Der Geltungsbereich ist der nachstehenden unmaßstäblichen Übersicht zu entnehmen.

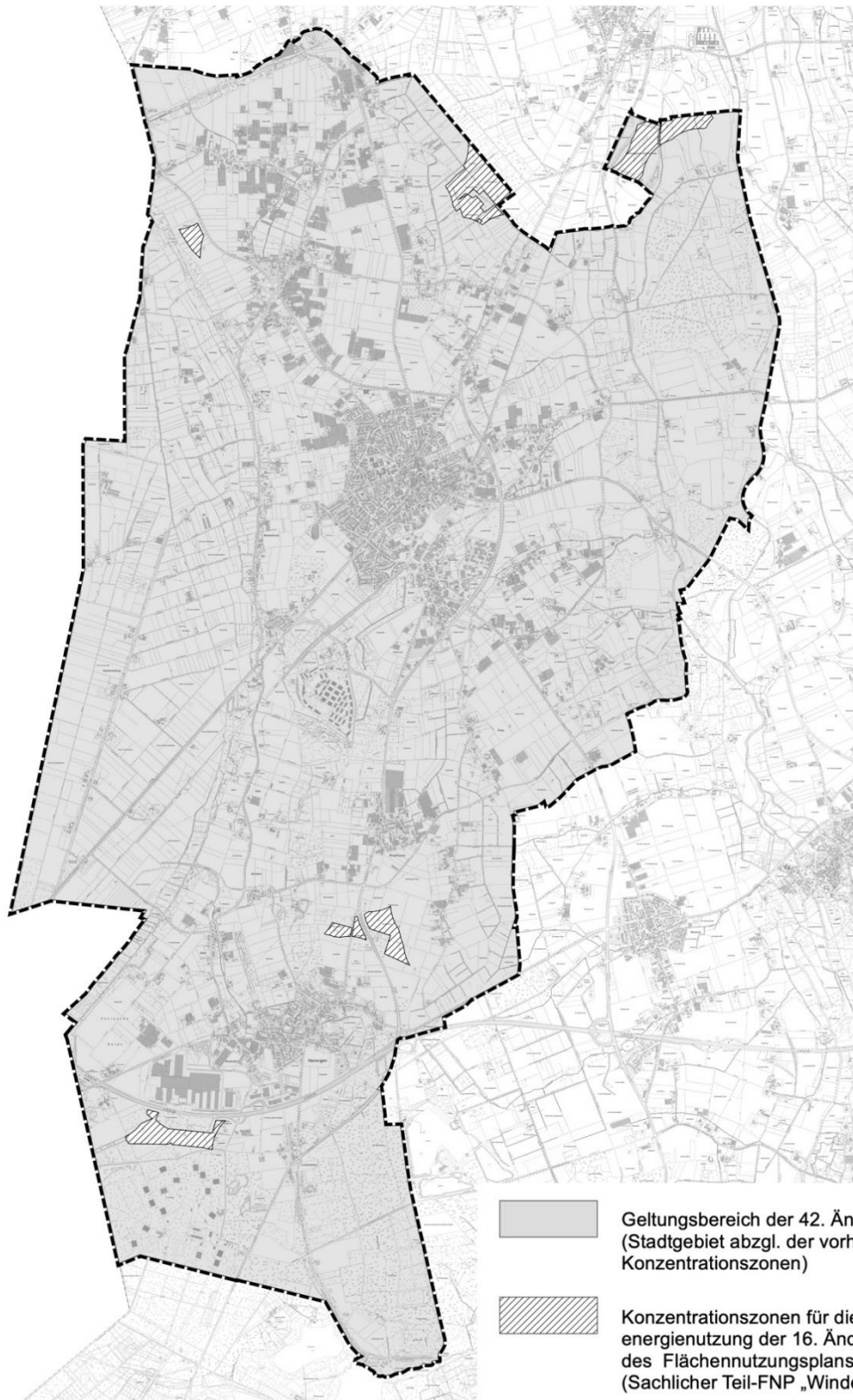
Übersichtplan:



Stadt Straelen

42. Änderung des Flächennutzungsplans

(Aufhebung der Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für Windenergie)



Geltungsbereich der 42. Änderung
(Stadtgebiet abzgl. der vorhandenen
Konzentrationszonen)



Konzentrationszonen für die Wind-
energienutzung der 16. Änderung
des Flächennutzungsplans
(Sachlicher Teil-FNP „Windenergie“)

Im Rahmen dieser Beteiligung wird allen Interessenten die Möglichkeit gegeben, sich im Rathaus der Stadt Straelen, Rathausstraße 1, während der Dienststunden über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über sich wesentlich unterscheidende Lösungen zur Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren, sich dazu schriftlich oder mündlich zu äußern und die Planung mit den zuständigen Dienstkräften zu erörtern.

Auf § 4a Absatz 6 BauGB wird verwiesen. Ferner wird gem. § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/ gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/ mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Für den Geltungsbereich der 42. Flächennutzungsplanänderung liegen bereits folgende umweltbezogene Informationen vor und können ebenfalls während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden:

- Entwurfsbegründung inklusive Umweltbericht mit
 - Kurzdarstellung der Planung
 - Umweltschutzziele
 - Beschreibung und Bewertung des Umweltzustandes sowie der Umweltauswirkungen bei Durchführung der Planung für die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, Biotoptypen, biologische Vielfalt, Schutzgüter der Boden, Fläche, Wasser, Klima, Luft, Landschaft und Kultur und sonstige Umweltbelange
 - Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen
 - Anderweitige Planungsmöglichkeiten
 - Zusätzliche Angaben zur Umweltprüfung
- Stellungnahmen und Hinweise von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zu Planung-Immissionsschutz- und Naturschutzrecht, zu Bau- und Bodendenkmälern, zum Trinkwasserschutzgebiet (Kastanienburg)

Bekanntmachungsanordnung

Das Verfahren zur 42. Flächennutzungsplanänderung „Aufhebung der Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für die Windenergie“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen den o.g. Verfahren nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b. der Einleitungsbeschluss ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c. der Bürgermeister hat den Einleitungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Straelen vorher gerügt und dabei die verletzten Rechtsvorschriften und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Straelen, 04.12.2024

Der Bürgermeister

Bernd Kuse

Erklärung gemäß § 2 Absatz 3 der Bekanntmachungsverordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht

Die 42. Flächennutzungsänderung „Aufhebung der Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für die Windenergie“ entspricht den gesetzlichen Bestimmungen; es ist nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung vom 26.8.1999 (GV NRW S. 516), in der zur Zeit gültigen Fassung, verfahren worden.

Der Wortlaut der 42. Flächennutzungsplanänderung „Aufhebung der Ausschlusswirkung der Konzentrationszonen für die Windenergie“ stimmt mit dem Beschluss des Rates der Stadt Straelen vom 19.09.2024 überein.

Die Bekanntmachung wird angeordnet.

Straelen, 04.12.2024

Der Bürgermeister

Bernd Kuse